

30.03.2021

Deutsch lernen und die Agenda 2030

**Tipps und Beispiele für die Umsetzung der Agenda
in den DaF-Unterricht**

von Gabriella Montali und Daniela Mandelli



Inhalt

1. Die 17 Ziele der Agenda – ein Überblick

2. Pädagogisch relevante Ziele

3. Zwei Beispiele aus dem Lehrwerk *Deutsch live*

4. Weitere Anregungen: Welches Ziel, wann, wo und wie im Programm?

5. Tipps für Arbeitsblätter für den Präsenz- und Distanzunterricht

1. Die 17 Ziele der Agenda

Ein Überblick

1 KEINE
ARMUT



2 KEIN
HUNGER



3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN



7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER
WASSER



15 LEBEN
AN LAND



16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



ZIELE FÜR 
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG

Welche Ziele sind für Teens geeignet?

1

Ziele, die keine abstrakten Formulierungen voraussetzen.

2

Ziele, die die Schüler persönlich angehen.

3

Ziele, die pädagogisch gut zum Alter der Schüler passen.

4

Ziele, die einfach ins Programm eingebettet werden können.

2. Pädagogisch relevante Ziele: Vom Ich zum Du und Wir

Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen

Ziel 12: Nachhaltiger Konsum

Ziel 11: Nachhaltige Städte

Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

Ziel 2: Kein Hunger

Ziel 1: Keine Armut

Ziel 4: Hochwertige Bildung

Ziel 10: Menschenwürdige Arbeit

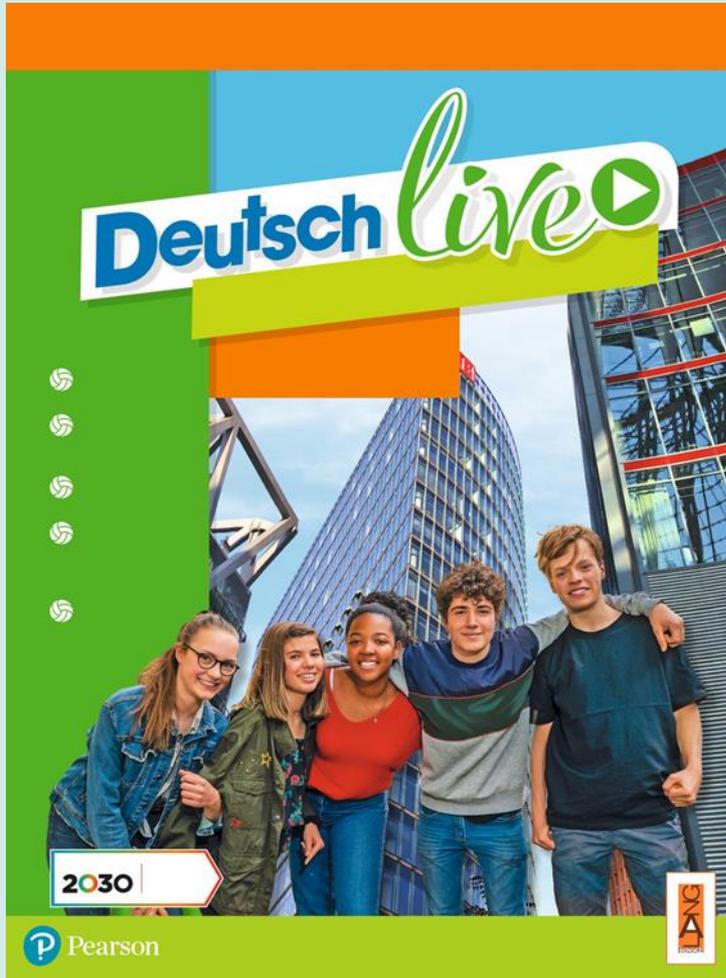
**Ziel 17: Partnerschaften zur
Erreichung der Ziele**

RESPEKT

INKLUSION

NACHHALTIGKEIT

Die Parolen unserer Zeit!



berlinlive_episode_5.mp4

3. Zwei Beispiele aus dem Lehrwerk *Deutsch live*

3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



SPORT



UND ERNÄHRUNG

Aus dem Inhaltsverzeichnis

ETAPPE

2



41

A Meine Hobbys	42
B Was machst du heute?	44
▶ C Wie spät ist es?	46
D Wie viele seid ihr zu Haus?	48
Land und Leute Fußball	56
Sonderseite Sport	58
Dein Wortschatz	60
Bist du fit? • Compito di realtà	62

KOMMUNIKATION

- parlare degli hobby
- indicare la frequenza
- chiedere e dire l'ora (formale)
- descrivere la famiglia

WORTSCHATZ

- attività del tempo libero
- indicazioni di frequenza
- orario formale
- membri della famiglia

GRAMMATIK 51

- il verbo (2) ▶
- i verbi irregolari, composti e sostantivati
- avverbi interrogativi: le *W-Wörter*
- espressioni di frequenza
- l'inversione: verbo + soggetto ▶

KOMPETENZEN 21. Jh.

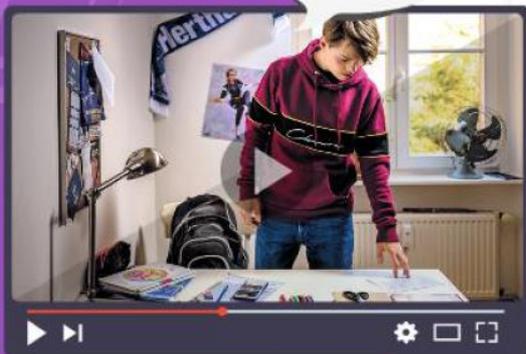
- comunicazione
- collaborazione
- creatività
- competenza digitale
- pensiero critico

Jugend für den Planeten



ETAPPE

3



69

A Um wie viel Uhr?	70
B Wie läuft dein Tag ab?	72
C Was haben wir heute?	74
▶ D Meine Schulsachen	76

Land und Leute Das deutsche Schulsystem	83
---	----

Dein Wortschatz	84
-----------------	----

Bist du fit? • Compito di realtà	86
----------------------------------	----

▶ Berlin live	88
---------------	----

KOMMUNIKATION

- chiedere e dire l'ora, dare del lei
- descrivere la giornata
- parlare dell'orario scolastico
- dire di che cosa si ha bisogno

WORTSCHATZ

- orario informale
- attività quotidiane
- materie scolastiche
- oggetti scolastici

GRAMMATIK 78

- la forma di cortesia
- i verbi separabili ▶
- l'ausiliare *haben*
- il nominativo e l'accusativo ▶
- la preposizione *für*
- l'indicazione dell'ora informale
- la negazione *nicht* ▶

KOMPETENZEN 21. Jh.

- comunicazione efficace
- competenza interculturale
- collaborazione
- competenza digitale

Jugend für den Planeten



ETAPPE

4



89

A Hilfe!	90
 B Meine Lehrer	92
C Mahlzeit!	94
D Ich habe Hunger!	96
Land und Leute Essen in der Pause	104
Dein Wortschatz	106
Bist du fit? • Compito di realtà	108
 Berlin live	110

KOMMUNIKATION

- parlare di lingue straniere
- esprimere opinioni su insegnanti e materie
- parlare di abitudini alimentari
- decidere che cosa mangiare

WORTSCHATZ

- lingue straniere
- aggettivi di personalità
- cibi e bevande
- menu

GRAMMATIK 98

- i verbi forti *essen, sprechen, nehmen*
- il pronome impersonale *man*
- il verbo *mögen*
- i pronomi all'accusativo (1)
- gli articoli indeterminativi e negativi 
- l'uso di nicht e *kein / keinen / keine* 
- l'espressione *es gibt*

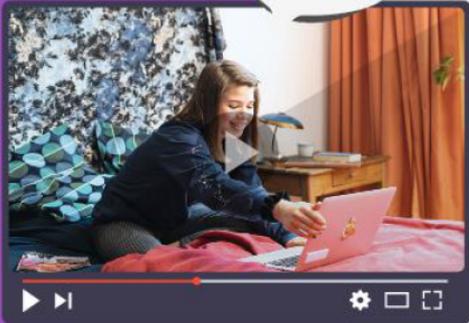
KOMPETENZEN 21. Jh.

- comunicazione
- pensiero critico
- collaborazione
- creatività
- competenza digitale



ETAPPE

7



159

A Wie geht es dir?	160
B Wie viel kostet die Hose?	162
 C Rock oder Hose?	164
D Wie kommen wir zu Stefan?	166
Land und Leute Wie wichtig ist Markenkleidung?	174
Dein Wortschatz	176
Bist du fit? • Compito di realtà	178
 Berlin live	180

KOMMUNIKATION

- chiedere e dire come si sta
- chiedere il prezzo e fare confronti
- parlare di abbigliamento
- descrivere un percorso (1)

WORTSCHATZ

- parti del corpo, disturbi e rimedi
- abbigliamento e prezzi
- abbigliamento
- percorsi in città

GRAMMATIK 169

- il verbo modale *dürfen*
- gli articoli e i possessivi al dativo
- l'espressione *es geht + Dativ*
- Il verbo *gefallen + Dativ*
- le preposizioni con il dativo: *mit, von, zu, bei, nach* 
- l'uso di *doch*
- il comparativo 

KOMPETENZEN 21. Jh.

- pensiero critico
- comunicazione
- collaborazione
- competenza digitale



Jugend für den Planeten

Aus dem Heft

Jugend für den Planeten

Jugend für den Planeten	6				
Alle gleich, alle anders	8				
Gesundheit und Wohlbsein					
Jeden Tag gesund leben	10				
Die Bewegung	12				
Der Leistungssport	14				
Gesund essen	16				
Nachhaltiger Konsum	18				
Digitale Bürger					
Surfen, aber sicher!	20				
Im Internet suchen und finden	22				
Verkehrssicherheit					
Auf dem Weg zur Schule	24				
Auf das Fahrrad und los!	26				
Natur und Umweltschutz					
Jeden Tag für den Planeten	28				
Es gibt nur einen Planeten	30				
Jugendliche sind Ökobürger	32				
Freiwilligenarbeit und Bürgerbeteiligung					
Wähle die Solidarität!	34				
Der Hunger in der Welt	36				
Bürger sein	38				
Europäische Institutionen					
Unser Europa	40				
Agenda 2030					
Ziele für ein gutes Leben auf der Erde	42				
Das Spiel der Gesellschaft	46				
Wortschatzhilfe	48				

Das Ziel 3 der Agenda in die Schulpraxis umgesetzt – Beispiel 1: das Thema SPORT


ETAPPE 2

SPORT IST GESUND UND HÄLT FIT

Bist du sportlich genug? Sottolinea la tua risposta. Sii sincero/a!



1 Wie viele Schritte machst du jeden Tag?

1000 6000 10.000

2 Wie lange sitzt du jeden Tag?

3-6 Stunden 7-10 Stunden



3 Wie oft machst du in der Woche Sport?

einmal zweimal dreimal jeden Tag



Leggi i consigli del medico e migliora eventualmente il tuo stile di vita!

<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="background-color: white; padding: 10px; border-radius: 10px;"> <p>10.000 Schritte – Das ist super!</p> <p>3-6 Stunden sitzen – Das ist okay.</p> <p>Zweimal in der Woche Sport treiben – Das ist schon ziemlich gut.</p> <p>Dreimal in der Woche Sport treiben – Das ist gut.</p> <p>Jeden Tag Sport treiben – Du bist eine Sportskanone!</p> </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="background-color: white; padding: 10px; border-radius: 10px; width: 100%;"> <p>1000 Schritte pro Tag – Das ist nicht gut.</p> <p>6000 Schritte pro Tag – Das ist nicht schlecht, aber auch nicht gut.</p> <p>7-10 Stunden pro Tag sitzen – Das ist nicht gut.</p> <p>Einmal in der Woche Sport treiben – Das ist zu wenig.</p> </div>  </div>
--	---

Aus dem Heft *Jugend für den Planeten*

2

Wann warst du gestern und vorgestern in Bewegung? Wann hast du Sport getrieben? Überleg und fülle die Tabelle aus.

Gestern		Vorgestern	
Aktivität	Dauer in Minuten	Aktivität	Dauer in Minuten
Dauer insgesamt _____		Dauer insgesamt _____	

Du bist mehr als 60 Minuten pro Tag in Bewegung?

Prima, weiter so! Du bewegst dich genug und das tut deinem Körper gut!

Du bewegst dich zwischen 40 und 60 Minuten?

Das ist gut. Du musst dich aber noch ein bisschen mehr bewegen. Mindestens eine Stunde pro Tag ist perfekt!

Du bist keine 40 Minuten pro Tag aktiv?

Das ist ein bisschen wenig. Eine Stunde pro Tag ist perfekt! Du musst also mehr für dich und deinen Körper tun. Das ist gar nicht schwer: Fahr einfach ein bisschen mehr Fahrrad oder geh zu Fuß!



Interview mit Lena Meinecke,
Sportmedizinerin

SPORT: RESPEKT UND FREUDE

▪ Ist Leistungssport gut für die Gesundheit?

Normalerweise ja. Leistungssport stärkt den Charakter und die Psyche. Man darf natürlich nicht zu extrem trainieren und darf es nicht übertreiben.

▪ Sind die Jugendlichen von heute sportlich? Ja, natürlich! Aber man darf nicht vergessen: Sport muss Spaß machen! Wenn die jungen Sportlerinnen

und Sportler zu viel Druck haben, kann es zu Stress kommen, und dann leidet die Gesundheit. Vergessen Sie nicht: Sport ist Spiel!

▪ Was sagen Sie zum Thema Doping? Doping hat mit Sport nichts zu tun und es macht krank. Richtige Sportlerinnen und Sportler lehnen Doping ab. Doping heißt keinen Respekt vor sich selbst und vor den anderen haben, seinen Gegnern,

seinem Trainer, dem Schiedsrichter und den Zuschauern.

Doping ist schädlich, unfair und niemand will unehrliche Leistungen sehen.



2 Lies das Interview. Beantworte die Fragen.

- 1 Ist für die Ärztin Leistungssport gefährlich oder ungesund?
- 2 Sind die Jugendlichen von heute sportlich?
- 3 Ist die Ärztin für oder gegen Doping? Warum?
- 4 Nicht nur die Leistung ist beim Sport wichtig. Was darf auch nicht fehlen?

MULTIKULTI

OLYMPISCHE SPIELE – DABEI SEIN IST ALLES!

Die Olympischen Spiele sind mehr als 2500 Jahre alt. Vor 100 Jahren hat der Franzose Pierre de Coubertin eine gute Idee. Er sagt: „Alle Menschen auf der Welt können Freunde sein. Mit Sport funktioniert das! Man muss nicht immer gewinnen. Dabei sein ist alles!“ Seine Ideen sind bei den Olympischen Spielen immer noch aktuell:

- Menschen aus vielen Ländern kommen zusammen.
- Sie machen gegeneinander Sport.
- Sie spielen fair und mit Respekt.
- Es gibt keine Diskriminierung.
- Die Sportler lernen sich gut kennen.
- Sie sind Freunde.
- Sie leben friedlich zusammen.

- Welche Leistungssportarten sind in Italien am häufigsten? Welche großen italienischen Sportler und Sportlerinnen kennt ihr? Gibt es in eurer Klasse Sportlerinnen und Sportler?



Kultur und Aktuelles

SPORT KENNT KEINE GRENZEN

Im Sommer 1936 finden die Olympischen Spiele in Berlin statt. Hitler will dadurch die internationale Meinung¹ über sich und seine Regierung verbessern. Mehr als 46 Nationen nehmen an den Spielen teil². Die US-Athleten sind eingeladen, aber viele deutsche Athleten jüdischer Herkunft dürfen nicht an den Spielen teilnehmen. Viele US-Athleten sind Afroamerikaner oder Juden. Sie haben deshalb Angst vor³ der Rassendiskriminierung der Nationalsozialisten und wollen nicht nach Berlin fahren. Unter ihnen ist auch der Afroamerikaner Jesse Owens, der beste amerikanische Leichtathlet seit 1934. Sein Trainer Larry Snyder sieht das Problem anders. Er meint, auch in den USA gibt es Diskriminierung: Viele Amerikaner sehen die „Schwarzen“ als Menschen zweiter Klasse. Zum Beispiel gibt es getrennte Eingänge⁴ für Weiße und für Schwarze in Restaurants, Hotels und Krankenhäusern.

Der Trainer meint auch, Jesse Owens hat in Berlin große Chancen auf Goldmedaillen. Er kann also der Welt zeigen, dass die arische Rasse nicht stärker als andere Rassen ist. Die Argumente des Trainers sind gut und alle US-Athleten fahren schließlich mit nach Berlin.

Jesse Owens ist trotzdem sehr nervös. Anfangs kann er sich nicht im Weitsprung qualifizieren. Der deutsche Athlet Luz Long will aber mit ihm um die Goldmedaille kämpfen⁵, geht zu ihm und gibt ihm Tipps. Jesse Owens ist ihm dankbar, konzentriert sich, springt und gewinnt. Luz Long bekommt die Silbermedaille, aber er ist nicht enttäuscht⁶.

Long gratuliert Owens und umarmt ihn im Stadion vor Hitlers Augen. Da steht das Publikum auf und applaudiert. Hitler ist wütend. Owens' vier Goldmedaillen widerlegen die Theorie⁷ von der „Überlegenheit“⁸ der weißen Rasse und die Deutschen feiern den „schwarzen“ Athleten, denn Sport kennt keine Grenzen und keine Rassendiskriminierung.

Nach den Olympischen Spielen bleiben Jesse Owens und Luz Long Freunde. Leider stirbt Luz mit nur 30 Jahren im Krieg.

• CLIL-Tipp •
Scienze motorie, Educazione civica, Storia



Wortschatzhilfe

- 1 die Meinung, -en opinione
- 2 teilnehmen an + D
prendere parte a
- 3 Angst haben vor + D
aver paura di
- 4 getrennte Eingänge
ingressi separati
- 5 kämpfen für / um + A
combattere per
- 6 enttäuscht von + D deluso da
- 7 eine Theorie widerlegen
confutare una teoria
- 8 die Überlegenheit superiorità

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

1 Lies den Text und kreuze richtig (R) oder falsch (F) an.

- 1 Mehr als 50 Nationen nehmen an den Olympischen Spielen in Berlin teil.
- 2 Afroamerikanische Athleten dürfen an der Olympiade nicht teilnehmen.
- 3 Auch in den USA gibt es Rassendiskriminierung, nicht nur in Deutschland.
- 4 Jesse Owens qualifiziert sich sofort.
- 5 Luz Long gewinnt die Goldmedaille.

R	F
R	F
R	F
R	F
R	F

Das Ziel 3 der Agenda - Beispiel 2: das Thema Ernährung

ABCD Mahlzeit!

PARLARE DI ABITUDINI ALIMENTARI

1  075 Osserva le immagini e leggi i vocaboli. Poi ascolta e ripeti osservando le immagini.

Getränke



die Milch



der Tee



der Kaffee



der Orangensaft



das Wasser

Speisen



die Marmelade



das Brot



die Butter



der Honig



der Schinken



der Käse



die Suppe



der Reis



das Müsli



die Pasta /
die Nudeln



das Ei, -er



das Fleisch



der Fisch



das Gemüse



der Salat



die Kartoffel, -n



die Karotte, -n



die Gurke, -n



die Tomate, -n



der Pudding



das Eis



das Stück Kuchen



der Joghurt



das Obst

SCHWIERIGKEIT  Deutsch live • Etappe 4



1

2

3

4

5

2 Schreib folgende Wörter an die richtige Stelle in das Diagramm.

- Brot, Reis, Nudeln, Kartoffeln •
- Fleisch, Fisch und Eier •
- Milchprodukte • Obst und Gemüse •
- Süßigkeiten

MULTIKULTI  

VIEL FRISCHES OBST UND GEMÜSE AN DEUTSCHEN SCHULEN

Obst und Gemüse sind lecker und machen fit für die Schule! Mit dem EU-Schulprogramm „Schulobst und -gemüse“ bekommen Schülerinnen und Schüler dreimal pro Woche eine Extra-Portion Vitamine. Momentan nehmen mehr als 1.100 Schulen in Deutschland an dem Programm teil. 240.000 Schülerinnen und Schüler bekommen so frisches und gesundes Obst und Gemüse. Zum EU-Schulprogramm gehören aber auch noch andere Aktionen, zum Beispiel das Schulmilch-Programm, Projekte im Unterricht zum Thema „Gesunde Ernährung“ oder auch Ausflüge auf einen Bauernhof.

- **Gesundes Essen ist für Schülerinnen und Schüler besonders wichtig. Gibt es auch in Italien ähnliche Schulprojekte zum Thema „Gesunde Ernährung“? Sammelt Informationen in der Klasse: Esst ihr genug Obst und Gemüse?**



Land und Leute



Aus Teresas Tagebuch über ihren
Schüleraustausch mit dem
Klaus-Harms-Gymnasium in Kappeln.

ESSEN IN DER PAUSE

Es klingelt, die Pause beginnt. Einige¹ Schüler essen Brot mit Butter und Salami, Brot mit Butter und Käse, Brot mit Butter und Nutella. Nur zwei, drei Mädchen essen einen Apfel oder eine Banane. Viele kaufen einen Schokoriegel, andere² kaufen ein Brötchen beim Hausmeister³.

Er verkauft auch Äpfel und Bananen: 50 Cent das Stück. Das ist eine Elterninitiative: Kids und Teens müssen mehr Obst essen, denn süße und fette Speisen⁴ sind ungesund⁵.

Zwei Mädchen verkaufen hausgemachte Obstkuchen zu einem guten Zweck⁶: Das Gymnasium hat eine Partnerschaft mit einer Schule in Namibia. Jedes Jahr sammelt man so Geld für Afrika.

Wortschatzhilfe

- 1 **einige** alcuni
2 **andere** altri
3 **der Hausmeister**, - custode
4 **süße und fette Speisen** cibi dolci e grassi
5 **ungesund** non sano
6 **zu einem guten Zweck** per un buon fine

1 Leggi il testo e segna la risposta corretta.

- 1 Was isst man sehr gern in der Pause?
a Brot mit Schinken oder Käse. b Obst. c Snacks.
- 2 Was ist neu in der Pause? Man verkauft ...
a auch Pausenbrote. b keine Pausenbrote mehr. c auch Obst.
- 3 Wie sammelt man Geld für Namibia? Man verkauft ...
a Schinkenbrote. b Obst. c hausgemachte Kuchen.

2 A coppie Dite a turno che cosa mangiano gli studenti italiani nella pausa.





NUR GESUNDE GETRÄNKE

Es gibt auch einen Automaten für Getränke: Viele kaufen eine Flasche Wasser oder viele einen Viertelliter Milch. Keine Cola, keine Limonade.

Marlene erklärt: „Viele deutsche Kinder sind zu dick¹. Deshalb gibt es in der Schule nur gesunde Getränke, wenige Snacks und keine Chips.“ Das finde ich interessant. Vielleicht ist so eine Initiative

auch für die italienischen Schulen interessant, oder?

Wortschatzhilfe

1 dick grassi



3 Leggi il testo sulle bevande e segna la risposta corretta.

- 1 Was gibt es zum Trinken?
 a Wasser, Cola, Obstsäfte. b Milch, Wasser, Obstsäfte. c Cola, Limonade, Wasser.
- 2 Was essen Kinder und Teens?
 a Zu viele fette Speisen. b Zu viel Obst. c Zu wenige Schokoriegel.

4 KOMPETENZEN 21. Jh. Discutete in classe.

Hier ist eine Liste von gesunden und ungesunden Speisen. Was isst du? Was isst du nicht? Unterstreiche und diskutiere dann in der Klasse.



Gesund:
 Obst, Gemüse,
 Milch, Brot, Fisch,
 Joghurt, Eier,
 Olivenöl, Müsli,
 Wasser, Säfte aus
 gepressten Früchten.



Ungesund:
 Chips, Torten,
 Kuchen, Fastfood,
 Salami, Schinken,
 Butter, Schokolade,
 Bonbons, Soßen,
 Snacks, Cola,
 Limonade, Obstsäfte.

Ziel 3 und Ziel 12 Nachhaltige r Konsum



SCHWIERIGKEIT

Deutsch live • Etappe 4
• Richtung Abschlussprüfung

EIN REZEPT GEGEN DIE LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG

Gemüsepfanne „Such-Such“



Für 4 Personen

Zutaten

4 Kartoffeln (gekocht und gepellt vom Vortag)
400 g Gemüsereste (gekocht vom Vortag, z.B. Erbsen, Bohnen, Brokkoli, Zucchini, Mais etc.)
4 Würstchen
1 Zwiebel
4 Esslöffel Olivenöl
1 Esslöffel Petersilie
1 Esslöffel Senf
Salz und Pfeffer

Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten

„Such-Such“ kommt von „suchen“: Du machst den Kühlschrank auf und suchst alle Gemüsereste. Es gibt 1000 Varianten von „Such-Such“. Koch mit Fantasie!

Zubereitung

1. Die Kartoffeln in Würfel schneiden und in einer Pfanne im Öl knusprig braten.
2. Die Würstchen in Stücke schneiden, zu den Kartoffeln geben und auch braten.
3. Die Zwiebel schälen, klein schneiden und in die Pfanne geben.
4. Das Gemüse eventuell auch klein schneiden und mit in die Pfanne geben und braten.
5. Mit Senf, Salz und Pfeffer würzen.
6. Zum Schluss die Petersilie waschen, klein schneiden und mit in die Pfanne geben. Das Pfannengemüse heiß servieren.

Guten Appetit!

2 Lies das Rezept und beantworte die Fragen.

- 1 Ist die Gemüsepfanne süß oder salzig?
- 2 Für wie viele Personen ist das Rezept?
- 3 Welche Lebensmittelreste gehören in die Pfanne?
- 4 Du hast keine Würstchen. Was kannst du alternativ in die Pfanne tun?
- 5 Wie lange braucht man für die Zubereitung?
- 6 Wann isst man am besten die Gemüsepfanne?

Jetzt bist du dran! ↘

Snacks in der Pause

Arbeitet in kleinen Gruppen. Organisiert ein Essen in der Pause unter dem Motto „Lebensmittelverschwendung? Nein, danke!“ Die Snacks sollen hauptsächlich aus Lebensmittelresten bestehen, die natürlich noch gut und essbar sind. Stellt euch zu Haus vor den offenen Kühlschrank und erfindet neue Rezepte. Probiert in der Pause die vielen, leckeren Snacks vom Buffet. Nur Mut! Die „Such-Such-Küche“ braucht viel Fantasie!

Auf zum Ziel 1 und 2 der Agenda: kein Hunger, keine Armut



Freiwilligenarbeit und Bürgerbeteiligung

DER HUNGER IN DER WELT



Mehr als 900 Millionen Menschen auf der Welt haben Hunger. Besonders groß ist der **Hunger in Südostasien, Südamerika und Afrika**. In **armen Ländern** haben Menschen oft nicht genug zu essen. Oft leben sie auf dem Land oder am Rand von großen Städten, zum Beispiel in Ghettos. Auch in **Kriegsgebieten** oder **nach Naturkatastrophen** ist der Hunger groß.

Die Folgen der Hungersnot

Ohne genug zu essen, haben Menschen **keine Energie für ein normales, aktives Leben**. Sie sind schwach, werden leicht krank und können nicht arbeiten. **Unterernährte Mütter** bringen zu kleine Kinder zur Welt. Die Kleinen sind oft krank und das Risiko zu sterben ist groß. **Unterernährte Kinder** haben Probleme mit der Entwicklung.

Gibt es eine Lösung? Hier ist die Meinung vieler Spezialisten:

„Die ganze Welt muss etwas tun: Regierungen, internationale Institutionen, die Industrie und jede einzelne Person. Wir müssen Aktionen gegen den Hunger in der Welt starten. Wir müssen der Produktion in armen Regionen und Ländern helfen, wir dürfen die Lebensmittel nicht mehr verschwenden, wir dürfen keine Kriege mehr führen. Wir müssen den Reichtum in der Welt besser verteilen...“



DIE WELTREISE DER FRÜCHTE

Die Deutschen essen pro Person circa 68 kg Obst im Jahr. Die Obstregale im Supermarkt sind deshalb das ganze Jahr lang, auch im Winter voll mit Früchten.

Aber woher kommt dieses Obst? Wieso kann man auch im Dezember Erdbeeren essen?

Ganz einfach: Man importiert es mit Schiffen, Flugzeugen und Lastwagen (LKWs).

Oft kommt es von der anderen Seite der Erde: aus Afrika, Australien oder Neuseeland.

Das ist aber leider sehr schlecht für unsere Umwelt¹ und das Klima, denn der lange Transport kostet viel Energie. Außerdem kommen giftige Abgase² und viele CO₂-Emissionen in die Luft.

Was kann man tun? Am besten isst man regionale Produkte, also Obst aus Deutschland.

Der Weg in den Supermarkt ist für das Obst nur kurz und das ist gut für die Umwelt.

Äpfel und Birnen erntet³ man im Herbst, lagert sie dann im Kühlhaus⁴ und kann sie so

das ganze Jahr lang als Lagerware⁵ verkaufen. Ab April sind andere lokale Früchte

besser. Im März sind schon Erdbeeren aus Gewächshäusern⁶ da. Im Juni kommen

Himbeeren, Kirschen, Johannisbeeren und Erdbeeren vom Feld hinzu und im Juli

Kirschen. Im August erntet man Pflaumen und Trauben. Erdbeeren und Himbeeren im

September sind auch noch erhältlich⁷, aber nur aus dem Gewächshaus.

Im Winter hat Deutschland viele regionale Gemüsesorten: Grünkohl, Rosenkohl,

Topinambur, Champignons und Lauch. Außerdem gibt es immer Kartoffeln, Karotten,

Zwiebeln und Rotkohl zumindest als Lagerware.

Unser Tipp: Am besten nur Saisonobst kaufen! So schützt man besser die Umwelt! –

Erdbeeren schmecken im Winter sowieso nicht so gut.



Wortschatzhilfe

1 **die Umwelt** ambiente

2 **giftige Abgase** gas di scarico nocivi

3 **ernten** raccogliere, mietere, vendemmiare

4 **das Kühlhaus**, **-er** cella frigorifera

5 **als Lagerware** come frutta conservata in magazzino

6 **das Gewächshaus**, **-er** serra

7 **erhältlich** disponibile

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG

1 Lies den Text und kreuze richtig (R) oder falsch (F) an.

1 Die Deutschen essen das ganze Jahr viel Obst.

R F

2 Die Deutschen essen nur Früchte aus Deutschland.

R F

3 LKWs, Flugzeuge und Schiffe transportieren viele Früchte nach Deutschland.

R F

4 Lokales Obst essen ist gut für die Umwelt.

R F

5 Man lagert deutsche Äpfel in Kühlhäusern.

R F

Mögliche Einbettung einiger Ziele der Agenda auch in die mündliche Prüfung



4. Weitere Anregungen:
Welches Ziel, wann und
wo im Programm?

Einige Hinweise

- **Freizeit und Hobbys** -> Thema Sport -> Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen.
Grammatik: nur Präsens und Infinitiv
- **Auf dem Markt** -> regionale Produkte -> weniger CO2-Emissionen -> Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz.
Grammatik: essen / mögen / Akkusativ
- **Im Kaufhaus** -> viele billige Klamotten aus Asien und anderen armen Ländern im Angebot -> Ziel 12: Nachhaltiger Konsum;
Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit.
Grammatik: „möchte“, Komparativ
- **Auskunft auf der Straße** -> Verkehrsmittel und Regeln auf der Straße. -> Ziel 9 und 11: Infrastrukturen und nachhaltige Städte.
Grammatik: müssen / dürfen nicht / Präpositionen mit, von, zu, nach + D

Zum Thema Inklusion - Ziel 10: Weniger Ungleichheiten Auf einem höheren Niveau (Richtung Abschlussprüfung) Bildbeschreibung als Sprech Anlass.



Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung → siehe **Ziel 4** oder auch die **Internationale Konvention der Kinderrechte**, Artikel 28.

Was kann ich gegen Kinderarbeit tun?

INKLUSION UND FAIRES BENEHMEN

Regeln zur Gruppenarbeit

FRAGEBOGEN

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Einige hören nur zu und machen nichts. | R | F |
| 2. Nur einige Personen aus der Gruppe arbeiten. | R | F |
| 3. Alle diskutieren zusammen. | R | F |
| 4. Man hört den anderen zu, dann teilt man sich die Arbeit. | R | F |
| 5. Alle Meinungen sind wichtig. | R | F |
| 6. Eine Person schreibt eine Zusammenfassung,
die anderen sind in der Pause. | R | F |
| 7. Wer mehr arbeitet, bekommt eine bessere Note. | R | F |
| 8. Alle bekommen dieselbe Note, denn alle haben ihr Bestes gegeben. | R | F |

Mit dieser Übung lernt man den gegenseitigen Respekt, den Sinn des Zusammenarbeitens und Zusammenlebens besser zu begreifen.

5. Tipps für Arbeitsblätter für den Präsenz- und Distanzunterricht

1

Dialog zwischen Schüler A und B in der Rolle von Jugendlichen eines Entwicklungslandes.

2

Ein Plakat zu einem Ziel der Agenda anfertigen und teilen.

3

Einen Videoclip über ein Ziel drehen, z.B. Mülltrennung in meinem Dorf.

4

Monolog über ein Ziel der Agenda vorbereiten.

5

Kleine Videoszenen drehen, z.B. ein veganes Rezept zubereiten.

Was tun, um die erarbeiteten Ziele im Gedächtnis zu verankern?

**Ein Plakat mit den Zielen der Agenda
in unserem Alltag**

Ziel 3 – Gesundheit und Wohlergehen: Treib regelmäßig Sport! Beweg dich ein bisschen jeden Tag! Fahr mit dem Fahrrad zur Schule und nicht mit dem Mama-Taxi!

Ziel 6 – Sauberes Wasser: Gieße deine Pflanzen mit Regenwasser! Schütze die Natur und Umwelt!

Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit: Kontrolliere die Etiketten! Kaufe keine Klamotten, wo Kinder in den Fabriken arbeiten!

Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz: Kaufe regionale Produkte! Iss saisonal!

Mit Ernst und Spiel zum Ziel: Das Gänsepiel der Agenda

Das Spiel der Gemeinschaft

Spieler: 4

Material: 1 Spielplan, 1 Würfel,
4 Spielfiguren (z.B. Radiergummi,
Bonbons, Knöpfe etc.)

Ziel des Spiels: Als Erster auf
das Feld Nr. 30 kommen.

Questo gioco si svolge come il tradizionale Gioco dell'Oca. Nella maggioranza dei casi, troverete delle domande che riguardano ciò che avete imparato in questo libro. La scritta **Stimmt ab!** significa che gli altri tre giocatori devono dire se la risposta data è giusta o sbagliata. A seconda del risultato del voto, il quarto giocatore tira di nuovo il dado oppure perde un turno. Se non conoscete la risposta, cercatela tutti insieme nelle pagine precedenti.



START →

1 Worauf haben alle Kinder ein Recht? **Stimmt ab!**

2 Dein Zimmer ist ein Chaos. Räum es auf! Setz eine Runde aus!

3 Du bist heute besonders fit! Geh ein Feld vor!

4 Was ist die FAO? Was ist ihr Ziel? **Stimmt ab!**

5 Du hilfst einer alten Dame über die Straße. Super! Würfle noch einmal!

6 Was kannst du für den Umweltschutz tun? **Stimmt ab!**

7 Was machst du gegen die Lebensmittelverschwendung? **Stimmt ab!**

8 Du willst bei Rot über die Straße. Nein! Setz eine Runde aus!

9 Was ist ein E-Bike? **Stimmt ab!**

10 Du hast Streit mit einem Freund und musst den Konflikt lösen. Geh zurück auf Feld 6.

11 Was sind die Ziele der UNO? **Stimmt ab!**

12 Du hast alle Lebensmittelreste für die Such-Such-Gemüsepfanne benutzt. Prima! Würfle noch einmal.

13 Was sind die Folgen von Hunger und Unterernährung? **Stimmt ab!**

14 Dein Fahrrad ist verkehrssicher. Fährst du sofort zwei Felder vor!

15 Was ist Diskriminierung? **Stimmt ab!**

16 Wie kannst du anderen Menschen helfen? Nenne drei Beispiele. **Stimmt ab!**

17 Das Training war toll, aber jetzt bist du müde! Setz eine Runde aus!

18 Welche Lebensmittel haben viele Proteine? **Stimmt ab!**

19 Wie ist das EU-Motto? Was bedeutet es? **Stimmt ab!**

20 Was bedeutet dieses Zeichen? **Stimmt ab!**

21 Du trennst deinen Müll sehr gut. Prima! Würfle noch einmal!

22 Du willst fit sein. Wie lang musst du schlafen? **Stimmt ab!**

23 Was ist richtig? Du steigst aus dem Bus:
1 und gehst vor ihm über die Straße.
2 und gehst hinter ihm über die Straße.
3 lässt ihn wegfahren und gehst dann über die Straße. **Stimmt ab!**

24 Dein Freund / Deine Freundin braucht dich. Geh zu ihm / ihr zurück auf das Feld 19.

25 Was bedeutet "Vorurteile haben"? **Stimmt ab!**

26 Mit dem Fahrrad überhole ich parkende Autos rechts. Richtig oder falsch? **Stimmt ab!**

27 Was macht die Organisation UNICEF? **Stimmt ab!**

28 Schnell! Nenne vier Arten von Obst und Gemüse. **Stimmt ab!**

29 Wo steht offiziell, dass alle Menschen gleich sind? **Stimmt ab!**

30 Du hast gewonnen! **ZIEL**

Das Spiel ist zu Ende. Prima!
Ihr habt viel gelernt!
Ihr seid super! Weiter so!

Wir alle wollen glücklich zusammen leben. Auch Spielregeln respektieren ist wichtig!

*Gestalten wir die Agenda 2030
für Schüler und Schülerinnen
anschaulich und bringen wir sie
ihnen nah, dann werden wir
effektiv dazu beitragen, die
Weltbürger
von morgen
zu bilden!*

Gute Arbeit
an alle und
danke fürs
Zuhören!

